Botschaft der Volksrepublik China
S. E. Herrn Wu Ken
Märkisches Ufer 54
10179 Berlin

E-Mail: presse.botschaftchina@gmail.com oder de@mofcom.gov.cn
Fax: 030 – 27 58 82 21

Datum

**Yu Wensheng und Xu Yan**

Sehr geehrter Herr Staatsanwalt,

der Menschenrechtsanwalt *Yu Wensheng* (余文生) und seine Frau *Xu Yan* (徐艳) wollten am 13. April 2023 in Peking an einem Treffen mit einer Delegation der EU teilnehmen, zu der unter anderem der EU-Botschafter in China, Jorge Toledo Albiñana, und die deutsche Außenministerin, Annalena Baerbock, zählten. Auf dem Weg zu dem Treffen wurden die beiden in China sehr bekannten Aktivist\*innen in Polizeigewahrsam genommen. Ihnen wird zur Last gelegt, „Streit angefangen und Ärger provoziert zu haben“, eine weitere Anklage lautet auf „Anstiftung zur Untergrabung der Staatsgewalt“.

*Xu Yan* soll seit ihrer Inhaftierung 14 Kilo abgenommen haben. Die Haftbedingungen im Pekinger Shijingshan-Gefängnis, wo sie bis Januar 2024 inhaftiert war, kommen möglicherweise Folter oder anderer Misshandlung gleich. Inzwischen wurden *Yu Wensheng* und *Xu Yan* in das Suzhou-Gefängnis in der Provinz Jiangsu verlegt – fast 1.000 Kilometer von ihrem Zuhause in Peking entfernt. Die Inhaftierung des Ehepaars hat dazu geführt, dass sich die psychische Gesundheit ihres 19-jährigen Sohnes massiv verschlechtert hat und er unter Depressionen leidet.

Lassen Sie *Yu Wensheng* und seine Frau *Xu Yan* bitte unverzüglich und bedingungslos frei, da sie nur deshalb inhaftiert sind, weil sie friedlich ihr Recht auf freie Meinungsäußerung wahrgenommen haben.

Stellen Sie sicher, sie bis zu ihrer Freilassung weder gefoltert noch auf andere Weise misshandelt werden.

Sorgen Sie bitte außerdem dafür, dass ihr Sohn und andere Familienmitglieder nicht belästigt oder bedroht werden.

Mit freundlichen Grüßen